

17. April 2019

### Neue Förderung für Heizkesseltausch in Niederösterreich

#### **Pernkopf, Eichtinger: In Österreich zählt unser Bundesland zu den Pionieren**

Das Land Niederösterreich wird ab Anfang Mai den Umstieg auf alternative Heizkessel mit bis zu 3.000 Euro unterstützen. Das gaben LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landesrat Martin Eichtinger am heutigen Mittwoch im Rahmen einer Pressekonferenz in St. Pölten bekannt. Das Ansuchen kann nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der Heizungsanlage ab 1. Mai online unter [www.noel-wohnbau.at](http://www.noel-wohnbau.at) eingebracht werden.

Die neue Förderaktion läuft bis 31. Dezember 2019 und kann gleichzeitig mit dem „Raus aus dem Öl“-Bonus des Bundes, der bis zu 5.000 Euro bringt, in Anspruch genommen werden. „Das bedeutet, dass durch die Förderung des Landes für den Tausch eines Heizkessels und durch die Förderung des Bundes bis zu 8.000 Euro lukriert werden können. Seitens des Landes werden elektrische Wärmepumpensysteme, Biomassethe Systeme und Anschlüsse an hocheffiziente Fernwärmenetze gefördert“, so Pernkopf und Eichtinger. Das Land Niederösterreich unterstütze erstmals auch den Austausch von „Allesbrennern“ mit 1.000 Euro. „Das sind Heizkessel, die primär für Koks und Kohle zugelassen sind, aber zumeist nur mit Holz betrieben werden“, hoben Pernkopf und Eichtinger hervor.

„Niederösterreich ist nur dann glaubwürdig, wenn wir selber mit gutem Beispiel vorangehen“, sagte Pernkopf. „Bei der Klimaschutzreferentenkonferenz haben sich kürzlich alle Bundesländer dazu entschlossen, dem Beispiel Niederösterreichs zu folgen und ab spätestens 2020 keine neuen Ölheizungen mehr zuzulassen“, informierte der LH-Stellvertreter. „Niederösterreich setzt auf erneuerbare Energie, vor 36 Jahren ist das erste Biomasseheizwerk in Betrieb gegangen. Mittlerweile werden knapp 40 Prozent aller Haushalte mit Wärme aus Biomasse versorgt. Beim Strom deckt unser Bundesland bereits seit dem Jahr 2015 über 100 Prozent des Bedarfs aus erneuerbaren Energiequellen“, führte er weiter aus.

„Niederösterreich setzt auf Bewusstseinsbildung“, sprach der LH-Stellvertreter einen weiteren Aspekt an. „Vor einigen Tagen wurde die 200.000. Energieberatung in Niederösterreich durchgeführt, dabei kommt ein Energieberater nach Hause und schaut sich genau an, wo Potenzial zum Energiesparen vorhanden ist“, hielt Pernkopf fest.

Landesrat Eichtinger meinte: „Mit der blau-gelben Wohnbaustrategie leistet unser Bundesland einen nachhaltigen Beitrag zur Energiewende.“ Ziel sei es, ökologisch und nachhaltig für die Zukunft zu bauen, so der Landesrat. „In Österreich zählt das Bundesland

## NLK Presseinformation

Niederösterreich zu den Pionieren. Das ist uns kürzlich auch von Global 2000 bestätigt worden. Der Grund ist, dass wir fossile Brennstoffe bereits seit 2005 nicht mehr aus der Wohnbauförderung unterstützen“, hielt er fest.

„Unser Ziel ist es, nachhaltige Alternativen zu fossilen Brennstoffen für unsere Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher anzubieten. Das wollen wir mit der neuen Förderung unterstützen und so den Austausch von Heizungsanlagen auf fossiler Basis erleichtern“, erinnerte Eichtinger.

Weitere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, Ing. Bernhard Karnthaler, Telefon 02742/9005-12703, E-Mail [lhstv.pernkopf@noel.gv.at](mailto:lhstv.pernkopf@noel.gv.at), bzw. Büro LR Eichtinger, Mag. Stefan Kaiser, Telefon 02742/9005-13443, E-Mail [stefan.kaiser@noel.gv.at](mailto:stefan.kaiser@noel.gv.at).



Blau-gelbe Wohnbaustrategie: Neue Förderung für Heizkesseltausch. Im Bild von links nach rechts: Landesrat Martin Eichtinger und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

© NLK Pfeiffer